

SoVD LV Schleswig-Holstein e.V.: Muhliusstr. 87 · 24103 Kiel

An
die Damen und Herren
der Medien

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Guido Bauer

Tel. (0431) 98388-0

Fax (0431) 98388-72

Durchwahl (0431) 98388-82

E-mail: presse@sov-d-sh.de

26.10.2017

PRESSEMITTEILUNG

SoVD-Gütesiegel an die Fachhochschule Kiel für den Mediendom, das Computermuseum und den Bunker-D verliehen

Der Mediendom, das Computermuseum und der Bunker-D der Fachhochschule Kiel ist vom Sozialverband Deutschland (SoVD), Landesverband Schleswig-Holstein, mit dem „Gütesiegel für ein besonderes Engagement für die Teilhabe von behinderten und älteren Menschen in der Gesellschaft“ ausgezeichnet worden. Der stellvertretende SoVD-Landesvorsitzende Sven Picker und der stellvertretende Kieler Kreisvorsitzende Alfred Bornhalm überreichten das Gütesiegel und die zugehörige Urkunde gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Prof. Dr. Ulrich Hase, am Donnerstag, 26. Oktober, im Mediendom der Fachhochschule Kiel an den Kanzler der Fachhochschule, Klaus-Michael Heinze, und den Präsidenten Prof. Dr. Udo Beer.

Mit der Ehrung würdigt der SoVD die erfolgreichen Bemühungen der Fachhochschule, bei der Gestaltung der drei Gebäude auch an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen gedacht zu haben.

Beim Mediendom besonders hervorzuheben sind der vor kurzem installierte Aufzug, die farbliche Kontrastierung der Treppe, der teilweise abgesenkte Empfangstresen und die schwellenlose Erreichbarkeit des Vorführraumes.

Das Computermuseum verfügt über eine auch für Rollstuhlfahrer ausreichend breite, automatische Eingangstür sowie über einen modernen Fahrstuhl, dessen Bedienelemente farblich kontrastreich gestaltet und mit Brailleschrift versehen sind. Zusätzlich gibt es eine akustische Meldung für die einzelnen Stockwerke – ebenfalls ein guter Service für Menschen mit Sehbehinderung.

Der Bunker-D stammt aus dem Zweiten Weltkrieg und wurde 2015 umgebaut. Ein Behindertenparkplatz ist in unmittelbarer Nähe vorhanden. In das Gebäude gelangt man

durch eine Automatiktür. Auf allen Durchgangstüren im Bunker finden sich kontrastreiche Elemente, so dass die Türen auch von Menschen mit Sehbehinderung gut wahrgenommen werden. Im Bunker gibt es unter anderem ein Kino, eine Bar sowie Ausstellungsräume. Da ein vorbildlich gestalteter Aufzug vorhanden ist, sind sämtliche Bereiche auch für Menschen mit unterschiedlichen Handicaps zu erreichen.

Im Rahmen der Verleihung sagte Sven Picker: „Die Fachhochschule Kiel hat mit der barrierefreien Gestaltung des Mediendoms, des Computermuseums und des Bunker-D Vorbildliches geleistet und die drei Gebäude auch für Menschen mit Handicaps zugänglich gemacht. Wir freuen uns darüber sehr, denn jedes barrierefreie Gebäude ist ein Baustein auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft.“

Prof. Dr. Ulrich Hase lobte die Fachhochschule für ihr Engagement in Bezug auf die Barrierefreiheit und erklärte, dass gerade bei Inklusion in Hochschulen noch viel auf den Weg zu bringen sei und die Fachhochschule Kiel als gutes Beispiel dienen könne.

Prof. Dr. Udo Beer bedankte sich für die Auszeichnung und sagte: „Die Fachhochschule Kiel bekennt sich in ihren Leitsätzen zur Diversität. Es erfüllt mich mit Stolz, dass unsere Bemühungen auf diesem Feld offenbar von Dritten bemerkt werden. Es ist mir eine Ehre, das Gütesiegel des Sozialverbandes in Empfang zu nehmen.“
